



Sperrmüll = nicht recycelbarer, sperriger Abfall

Wie wichtig die richtige Abfalltrennung ist, zeigt sich auch in der Geldbörse! Auch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) ist die korrekte Entsorgung wichtig, um Rohstoffe im Kreislauf zu halten und die Müllgebühren nicht unnötig zu erhöhen.

Da die Menschheit, also jeder einzelne von uns, immer mehr Abfälle produziert, fällt auch immer mehr zur Entsorgung an. In den 1980er Jahren wurde die Bedrohung unserer Umwelt durch wilde Deponien erkannt. Heute wird noch mehr auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft geachtet, um wertvolle Rohstoffe (die auf unserer Erde immer weniger werden) auch aus unseren Abfällen wieder zu gewinnen.

In die Restmülltonne dürfen daher nur Abfälle, die nicht mehr in den Rohstoffkreislauf gebracht werden können, also alles was (derzeit noch) nicht recycelt werden kann. Für Wertstoffe wie Glas, Altpapier, Karton, Metall, Kunststoffflaschen (ab 2023 alle Kunststoffverpackungen), Batterien, Elektrogeräte etc. stehen ab Haus bzw. bei Sammelseln bzw. im ASZ zahlreiche Behälter zur getrennten Sammlung zur Verfügung.



KEINEN Restmüll in den Sperrmüll-Container!

Was nicht wiederverwertet werden kann, muss jedoch teuer entsorgt werden. **Besonders der Sperrmüll-Container belastet das Budget der Gemeinde(bürger) enorm, da diese Fraktion die teuerste in der Entsorgung ist!**

Im Sperrmüll im ASZ werden nur Abfälle gesammelt, die keiner Wiederverwertung (Recycling) zugeführt werden können **UND die zu groß/sperrig für die Restmülltonne sind!**

Oft landen sogar noch brauchbare Gegenstände im Sperrmüll, für die andere Menschen noch Verwendung hätten. Nützen Sie diverse Online-Börsen durch Verkaufen oder Verschenken und geben Sie z.B. Ihrem alten, brauchbaren Sofa ein zweites Leben!

**Achten Sie auf die korrekte Abfalltrennung
– der Umwelt und Ihrer Geldbörse zuliebe!**

Was geschieht eigentlich mit unseren nicht recycelbaren Abfällen?

Rest- und Sperrmüll (ca. 3.350 t im GAUL-Verbandsgebiet = 194 kg/Einwohner) wird vom Sammelfahrzeug vom Haus bzw. vom ASZ abgeholt und zur Umladestation der ARGUS nach Hollabrunn gebracht. Dort wird der Abfall in Container verpresst und per Bahn zur thermischen Verwertung in die Abfallverwertungsanlage der EVN in Zwentendorf-Dürrrohr gebracht.

Bei Verbrennungstemperaturen von über 1.000°C werden die Schadstoffe zerstört; die Abluft durchläuft eine dreistufige Rauchgasreinigung und zahlreiche Messstationen. Die gesamte Energie aus der thermischen Abfallverwertung wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt.

Dennoch ist Wiederverwertung das Gebot der Stunde – daher sollte jede Möglichkeit genutzt werden, recycelbare Abfälle durch getrennte Sammlung in den Kreislauf zu bringen, ob zu Hause oder im ASZ.

Nähere Infos zur richtigen Abfalltrennung finden Sie auf der Homepage des GAUL www.gaul-laa.at.

Im neu überarbeiteten „Trenn ABC“ unter www.trennsetter.at (> QR-code) können Sie jederzeit nach Stichworten zur Entsorgung suchen:

